

Katholische Kirche



Seelsorgeeinheit Aalen



Bericht zur Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats am 25. Mai 2023

Nach der Vorberatung in der letzten Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats wurde in dieser Sitzung der Doppelhaushaltsplan der Katholischen Gesamtkirchengemeinde für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 ohne weitere Rückfragen beschlossen.

Die Kindergartenbeauftragte Claudia Fröhlich berichtete Aktuelles zu den katholischen Kindertageseinrichtungen:

Frau Fröhlich stellte die Ergebnisse der KITABUS Umfrage vor, mit der die Kindergarteneltern alle drei Jahre zur Zufriedenheit mit den Kitas befragt werden. Beurteilt werden u.a. die pädagogische Arbeit, die Zusammenarbeit mit den Eltern sowie die jeweiligen Einrichtungen. Die Ergebnisse werden in den Kita-Teams besprochen und zusammengefasst an die Eltern kommuniziert. Zudem dienen sie als Basis für die Zielentwicklungsgespräche zwischen Einrichtungsleitung und Trägervertretung (d.h. Kindergartenbeauftragten Pastoral und Verwaltung) sowie Fachberatung.

Frau Fröhlich informierte des Weiteren über den Fachkraftmangel in den Kindertagesstätten. Der Personalbedarf hat in den letzten Jahren durch die zunehmende Betreuung von unter 3-Jährigen und die Erhöhung von Ganztagesplätzen zugenommen. Sie zeigt auf, dass sich das Berufsfeld weiterentwickelt hat, sodass gute Aufstiegschancen bestehen, die Gehälter gestiegen sind und der Standard in den Aalener Einrichtungen, insbesondere den katholischen, sehr hoch ist. Unbesetzte Stellen sollen bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres besetzt werden.

Beim jüngst erschienenen Kindertagesbetreuungsplan AKITA 2030 zur qualitativen und quantitativen Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Aalen waren die katholischen Einrichtungen beteiligt. Im AKITA werden die Standards für die Einrichtungen fortgeschrieben und der Ausbau und Entwicklungsbedarf in den Quartieren wird erhoben.

Kirchenpfleger Steffen Prümmer informierte, dass in der Kita St. Nikolaus Arbeiten an der Außenanlage erforderlich sind, da der Hang bei Starkregen ausgespült wird. Das Gremium beschloss die Vergabe der Arbeiten an den günstigsten Anbieter.

Im nichtöffentlichen Teil stellte sich eine interne Bewerberin für die Doppelleitung der Familienzentren St. Josef und St. Franziskus vor. Das Gremium beschloss die Beauftragung der Bewerberin mit der Doppelleitung sowie weitere Personalangelegenheiten im Bereich Kindergärten.

Anne Henze